

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neuvermehrtes Altenburgisches Gesang- und Gebetbuch

Redel, Carl Andreas

Altenburg, 1799

VD18 12182370

XI. Von der Himmelfahrt Jesu Christi.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-199911](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-199911)

3. Denn da die Hölle bewungen wird, und Christus herrlich triumphiert, so freuen sich die grünen Wälder, das Gras auch frohlockt auf dem Feld.

4. Des Himmels Schein, das Feld und Meer, loben Gott all und ihm ihm Ehr, der nun hinauf gen Himmel fährt, und hat der Hölle Reich verheert.

5. Der Gott regiert nun alle Ding, der an dem Stamm des Kreuzes hing, all' Ding, die er geschaffen hat, anbeten seine Majestät.

6. Christus der Schöpfer und Heiland, der du dich gleibst für uns zum Pfand, des Vaters Sohn von Ewigkeit, entsprossen aus seiner Gottheit.

7. Behüt uns vor der Hölle Schlund, damit sie uns nicht senk zu Grund, auflös' uns unser Sündenband und thu dem Teufel Widerstand.

(173.) E. C. H. Aus Luc. 24.

Mel. (2.) Wo Gott zum Haus ic.
Wo willst du hin, weils Abend ist, o liebster Pilgrim, Jesu Christ! Komm laß mich so glücklich sehn, und lehr in meinem Herzen ein.

2. Laß dich erbitten, liebster Freund! dieweil es ist so gut gemeint: Du weißt, daß du zu aller Frist ein Herzens Ueber Gast mir bist.

3. Es hat der Tag sich sehr geneigt, die Nacht sich schon von fern zeigt, drum woltest du, o wahres Licht! mich Armen ja verlassen nicht.

4. Erlauchte mich, daß ich die Bahn zum Himmel sicher finden kann, damit die dunkle Sündenngicht mich nicht verführet noch irre macht.

5. Bevorab aus der letzten Noth hilf mir, durch einen sanften Tod: Herr Jesu! bleib, ich halt dich fest, ich weiß, daß du mich nicht verläßt.

XI. Von der Himmelfahrt Jesu Christi.

(174.) E. C. H.
Mel. (62.) Wie schön leuchtet der
Nacht Wunder großer Siegesheld!
Du Sündenträger aller Welt!
heut hast du dich gesetzt zur
Rechten deines Vaters Kraft, der
Feinde Schaar gebracht zur Haft
bis auf den Tod verlegt; mach-
tig, prächtig, triumphirest, jubili-
rest, Tod und Leben ist, HERR
Christ! dir untergeben.

2. Dir dienen alle Cherubim, viel
tausend hohe Seraphim dich, Sie-
gesfürsten, loben, weil du den See-
gen wiederbracht, mit Majestät und
großer Macht zur Freude bist er-
hoben: Singet, klingen, rühmt und
ehret den, der fährt auf gen Him-
mel, mit Pfaffen und Getümmel.

3. Du bist das Haupt, hingegen
wie sind Glieder, ja es kommt von
dir auf uns Licht, Trost und Leben,
Heil, Friede, Freude, Stärk' und
Kraft, Erquickung, Labfal, Her-
zenskraft wird uns von dir gegeben.
Bringe, zwing' mein Gemüthe,
mein Geblüthe, daß es preise, dir
Lob, Ehr und Dank erweise.

4. Zeug, Jesu! uns, zeug uns
nach dir, hilf, daß wir künftig für
und für nach deinem Reiche trach-
ten: Laß unser Ehn und Wandel
sehn, wo Zucht und Demuth tritt
herein, all Ueppigkeit verachten.
Unart, Hoffart, laß uns meiden,
christlich leben, wohl ergründen,
wo die Gnade sehn zu finden.

5. Sey, Jesu! unser Schutz und
Schutz, sey unser Ruhm und fester
Muth, darauf wir uns verlassen:
Laß suchen uns, was droben ist, auf
Erden wohnt Trug und List, es
ist in allen Straken Lügen, Trügen,
Angst und Plagen, die da nagen
und zur Qualen stündlich armer
Christen Seelen.

6. Hört

6. Hört
Hört
vids
langen
gut,
Blut
Romm
ten, d
fröhlic

Mel.
Auf
m
allen
mit
das
Glieder
nachh

2. H
und g
auch
gends
Char
mein
nich

3. V
von
mit
meine
einma
den
höre

Chri
so
Tröst
Trost
rie C

2. U
Uia!
Chri
Elesi

Mel.
Du
men
und
soll

6. Herr Jesu! Komm du Gnaden-
thron, du Siegesfürst, Held, Da-
vids Sohn, komm, stille mein Ver-
langen. Du, du bist allen uns zu
gut, o Jesu! durch dein theures
Blut ins Heiligthum gegangen.
Komm schier, hilf mir, dann so sol-
ten, dann so wollen wir ohn Ende
fröhlich klopfen in die Hände.

(175.) J. W.

Mel. (4.) Allein Gott in der Höh
Auf Christi Himmelfahrt allein ich
meine Nachfahrt gründe, und
allen Zweifel, Angst und Pein, hie-
mit stets überwinde: Denn weil
das Haupt im Himmel ist, wird seine
Glieder Jesu Christ zu rechter Zeit
nachhohlen.

2. Weil er gezogen Himmel an,
und große Gab empfangen, mein Herz
auch nur im Himmel kann; sonst nir-
gends Ruh erlangen: Denn wo mein
Schwag gekommen hin, da ist auch stets
mein Herz und Sinn: Nach ihm
mich sehr verlangt.

3. Ach Herr! laß diese Gnade mich
von deiner Auffahrt führen, daß
mit dem wahren Glauben ich mag
meine Nachfahrt gieren, und dann
einmal, wenn dir's gefällt, mit Freu-
den scheiden aus der Welt. Herr!
höre dich mein Flehen.

(176.) E. C.

Christ fuhr gen Himmel! Was
sandt er uns hernieder? Den
Tröster, den Heiligen Geist, zu
Trost der armen Christenheit, Ky-
rie Eleison.

2. Halleluja, Halleluja, Halle-
luja! Des soll'n wir alle froh seyn.
Christ will unser Trost seyn, Kyrie
Eleison.

(177.) J. R.

Mel. (53.) Du bist ein Mensch, das
Du Lebensfürst, HERR Jesu
Christ! der du bist aufgenom-
men gen Himmel, da dein Vater ist,
und die Gemein der Frommen, wie
soll ich deinen großen Sieg, den du

uns durch den schweren Krieg er-
worben hast, recht preisen, und die
gnug Ehr erweisen?

2. Du hast die Hölle und Sünden
noth ganz ritterlich bezwungen, du
hast den Teufel, Welt und Tod
durch deinen Tod verdrungen. Du
hast gesieget weit und breit, wie
soll ich solche Herrlichkeit, o Herr!
in diesem Leben gnug würdiglich
erheben?

3. Du hast dich zu der rechten
Hand des Vaters hingefegert, der
alles dir hat zugewandt, nachdem
du unverlezt die starken Feind
hast umgebracht, Triumph und
Sieg daraus gemacht, und sie auf
deinem Wagen ganz herrlich Schau
getragen.

4. Nun lieget alles unter dir, dich
selbst nur ausgenommen, die Engel
müssen für und für dir aufzuwarten
kommen: Die Fürsten stehn auch
auf der Bahn, und sind dir willig
unterthan. Lust, Wasser, Feuer, Er-
den muß dir zu Dienste werden.

5. Du starker Herrscher fährest
auf mit Jauchzen und Lobfagen,
und gleich mit dir in vollem Lauf
auch mehr denn tausend Wagen:
Du fährest auf mit Lobgesang, es
schallet derposaunen Klang: Mein
Gott, vor allen Dingen will ich dir
auch Lob singen.

6. Du bist gefahren in die Höh,
hinführend die gefangen, so uns
mit Thränen, Ach und Weh gene-
zet oft die Wangen. Drum prei-
sen wir mit süßem Schall, o starker
Gott! dich überall, wie, die wir
so viel Gaben von dir empfangen
haben.

7. Du bist das Haupt in der Ge-
mein, und wir sind deine Glieder,
du wirfst der Glieder Schutz ja sehn,
wir dienen dir hinwieder. Du stär-
kest uns mit Trost und Licht, wenn
uns vor Angst das Herz zerbricht,
dann kannst du Kraft und Leben, ja
Fried und Freude geben.

8. Du

8. Du salbest uns mit deinem Geiſt und giebiſt getreue Hirten, die Leh- rer, die uns allermeiſt mit Himmels- brod bewirthen; du, Hoherprieſter, zeigſt an, daß deine Hand uns retten kann, ja von der Hölle Rachen uns ſeyn und ledig machen.

9. Du haſt durch deine Himmels- fahrt die Straße uns bereitet, du haſt den Weg uns offenbart, der uns zum Vater leiſtet: Und weiſt dann du, Herr Jeſu Chriſt! nun ſiets in deiner Wohnung biſt, ſo werden ja die Frommen dahin auch zu dir kommen.

10. Iſt unſer Haupt im Himmels- reich, als die Apoſtel ſchreiben, ſo werden wir den Engeln gleich, ja nicht heraußen bleiben; du wirſt uns, deine Kinderlein, mein Gott, nicht laſſen von dir ſeyn, die doch ſo feſt vertrauen, dein Herrlichkeit zu ſchauen.

11. Herr Jeſu! gieb uns ſich und ſich, daß wir mit den Gemüthern nur oben wohnen ſiets bey dir, in deinen Himmelsgütern, laß unſern Eis und Wandel ſeyn, wo Fried und Wahrheit gehn herein, laß uns in deinem Weſen, das himmliſch iſt, geneſen.

12. Hilf, daß wir ſuchen unſern Schag nicht hier in dieſem Leben, beſondern dort, wo du den Platz wirſt Gottes Kindern geben; ach laß uns ſtreben feſt und wohl nach dem, was künſtig werden ſoll, ſo können wir ergründen, wo dein Ge- ſelt zu finden.

13. Zieh uns nach dir, ſo laufen wir, gieb uns des Glaubens Flügel: biſt, daß wir fliehen weit von hier, auf Iſraels Hugel. Mein Gott! wann ſahr ich doch dahin, wo ich ohn Ende fröhlich bin? Wann werd ich vor dir ſtehen, dein Angeſicht zu ſehen?

14. Wann ſoll ich bin ins Paradies zu dir, Herr Jeſu kommen? Wann koſt ich doch das Engelsfuß? Wann

werd ich aufgenommen? Mein Heiland komm, und nim mich an, auf daß ich fröhlich jauchzen kann und klopfen in die Hände, Halleluja ohn Ende.

(178.) M. F.

Gen Himmel aufgefahren iſt, Halleluja, der König der Ehr'n Jeſus Chriſt, Halleluja.

2. Er ſiſt zur rechten Gottes- hand, Hallel. herſcht über Him- mel und alle Land, Halleluja.

3. Nun iſt erfüllt, was g'schrieben iſt, Halleluja, in Pſalmen von dem Herren Chriſt, Halleluja.

4. Nun ſiſt bey'm Herren Da- vids Herr, Halleluja, wie zu ihm hat geſagt der Herr, Halleluja.

5. Drum jauchzen wir mit groſ- ſem Schall, Halleluja, dem Herren Chriſt zum Wohlgefall, Halleluja.

6. Wir lob'n die heilig' Drehei- nigkeit, Halleluja, Gott Vater, Sohn und Heiligen Geiſt, Halleluja.

(179.) G. W. S.

Met. (8.) Von Gott will ich nicht la- ſſen. Gott fähret auf gen Himmel, mit frohem Jubelſchall, mit präc- tigem Getümmel, und mit Poſau- nenhall. Lobſingt, lobſingt Gott! lobſingt, lobſingt mit Freuden, dem Könige der Heiden dem Herren Zebaoth.

2. Der Herr wird aufgenommen, der ganze Himmel lacht, um ihn ſtehn alle Frommen, die er hat frei gemacht. Es holen Jeſum ein die lauern Cherubinen, den hel- len Seraphinen muß er willkommen ſeyn.

3. Wir wiſſen nun die Stiege, die unſer Haupt erhöht. Wir wiſ- ſen zur Genüge, wie man zum Him- mel geht. Der Heiland geht voran, will uns nicht nach ſich laſſen, er zeigt uns die Straßen, er bricht uns ſichre Bahn.

4. Wir ſollen himmliſch werden, der Herr macht uns Paß. Wir geben von der Erden, dorthin, wo unſer

unſer euch a dahin ſeyn u

5. I mit h gleich

6. dich, alle Haup

7. Trug nicht

8. gefall der liches

9. Dieſi

10. Wann wir i

11. ſiches ſeyn? ſen, komm

12. Met.

13. Nun a groſe ſinger

14. ler C

15. 2. heer und Cha all.

16. 3. I wale iſt, de gön

17. 4. reit, Lobſi

18. 5. get i

19. reich gleich

20. gern, Herr

21. 22.

unser Schas. Ihr Herzen macht euch auf! Wo Jesus hingegangen, dahin sey das Verlangen, dahin sey unser Lauf.

5. Laßt uns zum Himmel springen mit heralischer Begier, laßt uns zugleich auch singen: Dich, Jesu! suchen wir, dich, o du Gottessohn! dich, Weg, dich, wahres Leben, dem alle Macht gegeben, dich, unsers Hauptes Kron.

6. Ade! mit deinen Schätzen, du Kruges volle Welt, dein Noth kann nicht ergötzen; weis! du, was uns gefällt? Der Herr ist unser Preis, der Herr ist unsre Freude und köstliches Geschmeide, zu ihm ist unsre Heil.

7. Wann soll es doch geschehen? Wann kommt die liebe Zeit? daß wir ihn werden sehen in seiner Herrlichkeit? Du Tag, wann wirst du seyn? daß wir den Heiland grüßen, daß wir den Heiland küssen, komm, stelle dich doch ein.

(180.) D. E. A.

Mel. (13) Erschienen ist der herrl. Nun freut euch, Gottes Kinder all! der Herr fährt auf mit großem Schall, lobsinger ihm, lobsinger ihm, lobsinger ihm mit heller Stimm. Allel.

2. Die Engel und all Himmels, heer erzeigen Christo göttlich' Ehr, und jauchzen ihm mit frohem Schall, das thun die lieben Engel all. Allel.

3. Daß unser Heiland Jesus Christ, wahr Gottes Sohn, Mensch worden ist, des freuen sich die Engel sehr, und gönnen uns gern solche Ehr. Allel.

4. Der Herr hat uns die Stätt bereit, da wir soll'n leb'n in Ewigkeit; lobsinger ihm, lobsinger ihm, lobsinger ihm mit heller Stimm. Allel.

5. Wir sind Erben im Himmelreich, wir sind den lieben Engeln gleich; das sehn die lieben Engel gern, und danken mit uns Gott dem Herrn. Allel.

6. Es hat mit uns nun nimmer Noth, der Satan, Sünd und ewige Tod allsamt zu Schanden worden sind, durch Gottes und Marien Kind. Allel.

7. Den Heil'gen Geist sendt er herab, auf daß er unsre Herzen lab, und tröst uns durch das göttlich' Wort, und uns behüt vors Teufels Mord. Allel.

8. Also baut er die Christenheit, zur ew'gen Freud und Seligkeit, allein der Glaub an Jesum Christ die recht Erkenntnis Gottes ist. Alleluja.

9. Der Heil'ge Geist den Glauben stärkt, Geduld und Hoffnung in uns wirkt, erleucht und macht die Herzen fest, und uns in Trübsal nicht verläßt. Allel.

10. Was uns die göttlich' Majestät am heiligen Kreuz erworben hat, das theilet aus der Heil'ge Geist, darum er unser Lehrer heis't. Allel.

11. Der Vater hat den Sohn gesandt: Der Sohn wird anders nicht erkannt, ohn durch den Heil'gen Geist allein, der muß die Herzen machen rein. Allel.

12. So manche schöne Gottesgab bringt uns der Heil'ge Geist herab, und uns vorm Satan wohl bewahrt, solch's schaft des Herren Himmelfahrt. Allel.

13. So danket nun dem lieben Herrn, und lobet ihn von Herzen gern: Lobsinger mit der Engel Chör, daß man es in dem Himmel hör. Allel.

14. Gott Vater in der Ewigkeit! es sagt dir deine Christenheit groß Ehr und Dank mit höchstem Fleiß, zu allen Zeiten Lob und Preis. Allel.

15. Herr Jesu Christe! Gottes Sohn, gewaltig, herrlich, prächtig schön, es dankt dir deine Christenheit, von nun an bis in Ewigkeit. Allel.